

### Checkliste Qualität lokaler Wanderwege

Wegname: Mühlenweg										Wegabschnitt 1: Mückeln-Alftal		Wegabschnitt 2: Alftal-Üßbachtal		Wegabschnitt 3: Üßbachtal-Strotzbüsch		Wegabschnitt 4: Strotzbüsch-Maar-Strotzbüsch		Wegabschnitt 5: Strotzbüsch-Diefenbachtal		Wegabschnitt 6: Diefenbachtal-Mückeln				
Wegabschnitt										1	2	3	4	5	6	Ges.					Bearbeitungsstand Mai 2011			
Abschnittslänge in km										3,9	3,8	4,9	4,3	4,0	3,8	24,7	Grenzwerte		Qualitätskriterien Wanderbares Deutschland		Dt. Wandersiegel		Bemerkungen	
Qualitätskriterien																								
Fettschrift: Kriterien mit besonderer Bedeutung																								
										Bezug		Kernkriterien		Wahlkriterien		Kernkriterien								
										Maximal- / Mindeststrecke am Stück		(alle müssen erfüllt sein)		(11 müssen erfüllt sein pro 4 km- Abschnitt)										
										Anteil an Gesamtstrecke		max. 3 %, höchstens 300 m am Stück		max. 50 m		Risikopassagen (Durchgangsstraßen)		Max. 3 %, max. 150 m am Stück						
Wegebeschaffenheit	klassifizierte Straße (>500 Kfz/Tag) außerhalb Ortschaften										-	-	10	-	10	-	10	0%	150 m Maximal-Strecke max. 3%	max. 3 %, höchstens 300 m am Stück	max. 50 m	Risikopassagen (Durchgangsstraßen)	Max. 3 %, max. 150 m am Stück	
	asphaltierte Wegeflächen, außerhalb Ortschaften										-	150	1000	-	300	700	1000	11%	1200 m Maximal-Strecke max. 15%	höchstens 20% der Gesamtstrecke, höchstens 3.000 m am Stück	max. 500 m	max. 15% der Gesamtstrecke; max. 1200 m am Stück (zzgl. 300 m bei attrakt. Zielen max. 2000)		
	asphaltierte Wegeflächen, innerhalb Ortschaften										100	-	-	-	-	200	300	1%	1200 m Maximal-Strecke max. 10%					
	unbefestigte Feld- u. Waldwege										1200	1850	2300	2750	2200	1200	2750	74%	1000 m Mindeststrecke mind. 35%	mindestens 35% der Gesamtstrecke	min. 1000 m, 2x ab 2000 m			
	schwer begehbarer Wege (z.B. Fahrspuren, loser Grobschotter)																		500 m Maximal-Strecke max. 5%	max. 5 %, max 1500 m am Stück	max. 300 m	Max. 5%, max. 500 m am Stück		
	unbefestigte Fußpfade										-	300	-	-	-	100	300	2%	500 m Mindeststrecke oder mind. 5%		mind. 500 m, 2x ab 1500 m			
	geschotterte Wirtschaftswege, gut begehbar										1100	200	-	700	100	500	1100	12%	3000 m Maximal-Strecke max. 35%					
Landschaftsformationen	Waldlandschaft										-	55%	20%	20%	10%	15%	20%		20 % Mindestanteil	mind. 2 Formationswechsel auf 8 km	mind. 3 Formationswechsel	mind. 2 auf 6 km		
	Feld- und Wiesenflur, strukturiert										50%	40%	15%	55%	-	15%	30%	20 % Mindestanteil						
	Tallandschaft										2	1	1	1	1	2	1	1 x pro 4 km						
	Maar / Feuchtgebiet										-	-	-	1	-	-	1	1 x pro Weg					mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x	
	einförmige Waldbilder										-	600	1000	500	400	400	1000	1000 m Maximal-Strecke ohne Wechsel						
	offene Feldflur, unstrukturiert										-	200	-	-	-	-	200	1%	1000 m Maximal-Strecke max. 20%					
	weiträumige Wiesen und Weiden, unstrukturiert										600	-	-	-	-	-	600	3%	2000 m Maximal-Strecke max. 20%					
Landschaftselemente	artenreiche Wiesen, Wiesentäler										18%	8%	33%	28%	80%	32%	33%	10 % Mindestanteil	mind. 4 Punkte auf 8 km aus den Wahlkriterien 13 - 19	mind. 1 bes. attraktive Naturlandschaft; mehr 2x				
	Verlandungszonen (Röhricht, Seggenrieder), Moore										-	-	-	1	-	1	2	1 x pro Weg		mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x				
	naturnahe Fließgewässer (Sicht-/Hörweite)										2	2	1	1	3	4	2	1 x pro 4 km		mind. 1 naturnahes Gewässer; mehr 2x				
	naturnahe Stillgewässer (>100 m²)										1	-	-	1	-	-	2	2 x pro Weg						
	naturnahe Felsformationen, Höhlen										-	-	1	-	-	-	1	1 x pro Weg		mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x				
	Naturschutzgebiete (bei Beachtung der Schutzziele)										-	-	-	1	-	-	1	1 x pro Weg		mind. 1 bes. attraktive Naturlandschaft; mehr 2x				
	Naturdenkmäler										1	-	-	-	-	1	2	2 x pro Weg		mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x				
Landschaftserleben	Sinneserfahrung										-	-	-	-	-	-	-	1 x pro Weg						
	Stille										800	500	1500	500	1000	800	1500	14%	1000 m Mindeststrecke oder mind. 20%		mind. 1000 m am Stück			
	Randeffekt Ufer (mind. 50 m Länge, max. 10 m Distanz)										1	1	3	2	3	1	2	1 x pro 4 km						
	Aussichtsturm, -plattform o.ä.										-	-	-	-	-	-	-	1 x pro Weg	mind. 4 Punkte auf 8 km aus den Wahlkriterien 13 - 19	mind. 1, mehr 2x	Blickwinkel teilweise geringer wegen Talräumen; Gesamtkriterium wird nur knapp erfüllt. Aussichtspunkt am Mückeler Weiher geplant			
	Aussichtspunkte (mind. 45°-Öffnung und 2000m Sichtiefe)										2	-	2	1	1	-	1	1 x pro 4 km						
	Wegeprofil vorwiegend eben										600	-	-	2000	1500	2300	3800	4000 m Maximal-Strecke						
Wegeprofil mit starken Steigungen (> 10 % Gefälle)										-	-	400	-	-	100	400	500 m Maximal-Strecke							

### Checkliste Qualität lokaler Wanderwege

Wegname: **Mühlenweg**      Wegeabschnitt 1: Mückeln-Alftal      Wegeabschnitt 2: Alftal-Üßbachtal      Wegeabschnitt 3: Üßbachtal-Strotzbüsch      Wegeabschnitt 4: Strotzbüsch-Maar-Strotzbüsch      Wegeabschnitt 5: Strotzbüsch-Diefenbachtal      Wegeabschnitt 6: Diefenbachtal-Mückeln

Wegabschnitt		1	2	3	4	5	6	Ges.						
Abschnittslänge in km		3,9	3,8	4,9	4,3	4,0	3,8	24,7		Grenzwerte	Qualitätskriterien Wanderbares Deutschland		Dt. Wandersiegel	Bemerkungen
Qualitätskriterien										Bezug	Kernkriterien	Wahlkriterien	Kernkriterien	
Fettschrift: Kriterien mit besonderer Bedeutung										Maximal- / Mindeststrecke am Stück Anteil an Gesamtstrecke	(alle müssen erfüllt sein)	(11 müssen erfüllt sein pro 4 km- Abschnitt)		
Einbindung Weg in Landschaft	Randeffekt Waldrand	14%	16%	12%	7%	45%	26%	20%	1 Kriterium erfüllen	10 % Mindestanteil				
	Randeffekt Feldgehölz, Hecke, Baumreihe	4%	12%	2%	12%	14%	18%	10%	1 Kriterium erfüllen	10 % Mindestanteil				
	<b>Randeffekt Verkehrsfläche</b>	100 3%	100 3%	-	-	300 7,5%	-	300 2%		1000 m Maximal-Strecke max. 5%	max. 10 %, höchstens 3000 m am Stück	max. 300 m	max. 10% der Gesamtstrecke; max. 1200 m am Stück (zzgl. 300 m bei attrakt. Zielen bis max. 2000)	
	<b>Randeffekt Gewerbefläche</b>	-	-	50 1%	-	-	-	50 0%		500 m Maximal-Strecke max. 5%	höchstens 10% der Gesamtstrecke, höchstens 3.000 m am Stück	höchstens 300 m	max. 8% der Gesamtstrecke; max. 1000 m am Stück (zzgl. 300 m bei attrakt. Zielen bis max. 1500)	
	<b>Randeffekt Siedlung mit störender Bebauung</b>	-	-	-	-	-	-	-		500 m Maximal-Strecke max. 5%				
	geradlinige Wegführung	400	200	400	250	150	350	400	1 Kriterium erfüllen	1000 m Maximal-Strecke				
	geschwungene Wegführung	5	5	7	6	7	4	5	1 Kriterium erfüllen	4 Perspektivwechsel pro 1 km				
Verpflegung	<b>Restaurant, Gaststätten</b>	1	-	2	-	-	-	3	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg		mind. 1, mehr 2x		
	<b>bewirtschaftete Hütten, Straußwirtschaft, Biergarten</b>	-	-	-	-	-	-	-	1 Kriterium erfüllen	1 x pro 6000 m				
	<b>Cafe</b>	-	-	-	-	-	-	-	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	Einzelhandel	-	-	-	-	-	-	-	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	Dorf-/Bauernladen, Direktvermarkter	1	-	-	-	-	-	1	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
Touristische Infrastruktur	<b>Wegweiser, Leitsystem</b>									100 % Mindestanteil		mind. 2	mit Bestätigungszeichen	Einhaltung dieser Kriterien nach Umsetzung des neuen Wanderwegekonzeptes gewährleistet
	<b>Wegemarkierungen</b>									100 % Mindestanteil	100% der Gesamtstrecke	lückenlos	obligatorisch	
	Touristinformation, Infopunkt	-	-	-	-	-	-	-		1 x pro Weg				
	Anknüpfungspunkte zu Wanderwegen	5	2	2	2	1	5	2,5		2 x pro 4 km		mind. 2		
	Schutz-/Rasthütte, Rastplatz	-	-	Grill	1	-	1	0,5		durchschnittlich 0,5 x pro 4000 m		mind. 2		
	Ruhebänke									durchschnittlich 1 x pro 2000 m				
	<b>Radwege (Mountainbike, Ferntouren)</b>	0%	0%	37%	35%	12%	53%	21%	3 Kriterien erfüllen	20 % Obergrenze				
<b>naturnaher Spielplatz / -geräte, Streichelzoo, Wassertretbecken u.ä.</b>	-	-	1	-	-	-	1		1 x pro Weg					
Kultur	Anbindung an Themenweg, Informationstafeln	-	-	1	-	-	1	2		1 x pro Weg				Verbindungswege zum Parcours der Sinne, Vulkanerlebnisweg und Deutsche Vulkanstraße
	kulturhistorische Einzelelemente	1	1	1	-	-	2	0,8	2 Kriterien erfüllen	1 x pro 4 km	mind. 4 Punkte auf 8 km aus den Wahlkriterien 13 - 19	mind. 2 lokal; mind. 1 überregional; mehr 2x		
	bedeutsame Kulturdenkmäler	-	-	-	-	-	-	-		1 x pro Weg				
	<b>Museum</b>	-	-	-	-	-	-	-		1 x pro Weg				
gefällige Ortszenen, regionaltyp. Ortsbild		-	-	-	-	-			1 x pro Weg				mind. 1, mehr 2x	
Verkehr	ÖPNV-Anbindung auch am Wochenende		-						1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	Parkplatz im Ort	1	-	-	-	-	-	1		1 x pro Ort		mind. 1		
	Wanderparkplatz außerhalb Ortschaften	1	-	1	-	-	-	2		1 x pro Weg				
				Kriterien werden erfüllt							<b>Bewertung der Wahlkriterien für die einzelnen Wegeabschnitte</b>		<b>15/11/16/15/10/13</b>	Der 5. Abschnitt könnte durch fehlende schlechte Wegestrecken einen Punkt mehr erhalten und damit das Kriterium erfüllen
				Kriterien werden weitgehend erfüllt										
				Kriterien werden nicht erfüllt										

je 1 Pkt. für Wegweiser und -markierungen wurde angerechnet; schlecht begehbare Wege, Ruhebänke, Ortszenen, ÖPNV wurden mangels Daten nicht einbezogen.

## Checkliste Qualität lokaler Wanderwege

**Wegname: Mühlenweg**

Wegeabschnitt 1: Mückeln-Alftal

Wegeabschnitt 2: Alftal-Üßbachtal

Wegeabschnitt 3: Üßbachtal-Strotzbüsch

Wegeabschnitt 4: Strotzbüsch-Maar-Strotzbüsch

Wegeabschnitt 5: Strotzbüsch-Diefenbachtal

Wegeabschnitt 6: Diefenbachtal-Mückeln

### Zusammenfassende Beurteilung des Mühlenweges

Charakter:

	Wegabschnitt	1	2	3	4	5	6	Ges.
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>								
<b>Ruhe, Entspannung</b>								
<b>Gesundheit, Fitness</b>								
<b>Spannung, Sinneserfahrung</b>								
<b>Naturerlebnis</b>								
<b>Bildung, Information</b>								
<b>Kulturerlebnis</b>								
<b>Kulinarik</b>								
<b>Regionalität</b>								

	<b>gut ausgeprägt</b>
	<b>vorhanden</b>
	<b>wenig ausgeprägt</b>

#### Kriterien

Stille, Abgeschiedenheit

Relief, Waldanteil, Streckenlänge

Vielfalt, wechselnde Perspektiven, erlebbare Landschaftselemente, Infrastruktur

naturnahe Landschaftsteile, Schutzgebiete

Schautafeln, Themenwege, Museen

Kulturdenkmäler u. historische Bauwerke, Museen, kulturelle Themenwege

Gastronomie, Einzelhandel

Direktvermarkter, regionale Eigenart der Landschaft und Dörfer, Feste

Der Rundwanderweg ist geeignet für sportliche Tageswanderungen mit dem Ziel des Naturerlebens und der Regionalität. Der Weg durchläuft verschiedene Landschaftsformationen und Landschaftselemente und ermöglicht somit ein vielfältiges Wanderelebnis. Der Weg von der Ortslage Mückeln führt durch eine strukturreiche Kulturlandschaft mit Querung des Alfbachtales zu dem bewaldeten Üßbachtal. Von dort geht es über die Hochfläche entlang der Ortslage Strotzbüsch zum idyllischen Immerather Maar und wieder über den Höhenrücken in das ruhige Diefenbachtal. Hier schließt ein ruhiger Streckenabschnitt bis zum Mückelner Weiher an, von wo es wieder hinauf nach Mückeln geht. Anschlüsse in Richtung Immerath, Strohn und Oberscheidweiler sowie zwei Partnerwegen des Eifelsteiges ermöglichen auch Mehrtageswanderungen. Durch Verbindungswege kann auf Halbtageswanderungen verkürzt werden.

#### Qualifizierung:

Der Weg erfüllt nach gegenwärtigem Kenntnis- und Planungsstand die Qualitätskriterien nach dem "Deutschen Wandersiegel" und "Wanderbares Deutschland" (Der letzte notwendige Punkt für die Wahlkriterien Wanderbares Deutschland ist erreichbar). Hervorzuheben sind die Wegeabschnitte im Üßbachtal und Immerather Maar mit den vielfältigen Möglichkeiten für Naturerlebnisse. Die Abschnitte durch Diefenbachtal bis zum Mückeler Weiher ermöglichen eine ruhige, idyllische Wanderung. Insgesamt ist der hohe Anteil unbefestigter Feld- und Waldwege charakteristisch für den Weg. Das gastronomische Angebot in Strotzbüsch und Oberscheidweiler Mühle ist gut verteilt.

Nach der Checkliste für das lokale Wanderwegenetz "Rund ums Pulvermaar" ergeben sich einzelne kritische Bereiche: Dazu gehören fünf unvermeidbare Querungen vielbefahrener Straßen und ein nur eingeschränktes kulturelles Angebot. Im 3., 4. und v.a. 6. Abschnitt überlagern Mountainbikerouten den Wanderweg erheblich.

#### Handlungsbedarf

Der für die Talbereiche typische Mangel an Aussichtspunkten sollte dazu führen, bestehende Aussichtsmöglichkeiten attraktiv zu gestalten.

Für den im 3. und 6. Wegeabschnitt gegebenen hohen Asphaltanteil gibt es im Rahmen des vorhandenen Wegenetzes keine Alternativen.

Die Geräuschimmissionen im Bereich des Immerather Maares und eine sicherere Querung der Bundesstraße lassen sich möglicherweise durch eine Erweiterung der Geschwindigkeitsreduzierung auf der B 421 für den Bereich des NSG bis Strotzbüsch mindern.

Die geplante Aufwertung des Mückelner Weihers (Beobachtungsplattform, Infoschild) würde eine gute Aufwertung des kulturellen Angebotes bedeuten.

